

Kontrollschild.ch

Die Auktionsplattform für Firmen und Private.

In der Schweiz zahlen Leute für tiefe oder originelle Autonummern hohe Beträge. Z.B. AG 6969 ging in der Auktion des Strassenverkehrsamts Aargau für 22'400 Franken weg, BE 14 beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern für 38'200 Franken weg. Die Kantone nehmen damit jährlich mehrere Millionen ein.

Wer eine oder mehrere tiefe oder originelle Kontrollschilder besitzt, kann diese beim Wegzug aus dem Kanton oder aus sonstigen privaten Gründen über die Auktionsplattform www.kontrollschild.ch verkaufen. Die Verkäufer und Käufer können auch das notwendige Abtretungsformular herunterladen, um die Übertragung des erworbenen Kontrollschildes beim kantonalen Strassenverkehrsamt anzumelden. In die Röhre guckt der Kanton, der das Kontrollschild nicht neu versteigern kann. Der Kanton erhält somit nur die Gebühren für die amtlichen Übertragung an den neuen Besitzer.

Diverse Kantone schränken den Verkauf von Kontrollschildern ein. Der Kanton Zürich beispielsweise erlaubt die Weitergabe aller Kontrollschilder nur innerhalb der Familie. Dieselbe Einschränkung kennt der Kanton Aargau für die Nummern AG 1 bis AG 10'000. Dass heisst, wer ein Kontrollschild teuer vom Kanton ersteigert hat, muss es beim Wegzug aus dem Kanton beim kantonalen Strassenverkehrsamt zurückgeben und hat kein Anspruch auf Rückvergütung oder Entschädigung und kann es nicht weiterverkaufen. Hier gucken die Halter der Kontrollschilder in die Röhre.